



Bericht über das Geschäftsjahr 2020
der DC Bank Stiftung Sunnesyte

2020 – Hilfstätigkeit auf hohem Niveau gehalten

Liebe Freunde, Gönner und Interessierte

Das letzte Geschäftsjahr war geprägt von unvorhergesehenen Einflüssen, Veränderungen und geplanten Übergeben.

Mitten im angelaufenen Jahr wurde auch die Stiftung Sunnesyte von den Einflüssen und Auswirkungen rund um die Corona-Pandemie betroffen. Zu Beginn wurden die physischen Stiftungsratssitzungen x-mal verschoben, später dann über den virtuellen Kanal durchgeführt. Corona wurde sodann zunehmend auch ein Thema in den eingegangenen Gesuchen der Antragstellenden. Physische Treffen zugunsten der Pflege des Netzwerkes wurden allesamt abgesagt oder auf ein absolutes Minimum reduziert. Darunter litt ganz bestimmt die persönliche Beziehungs- und Kontaktpflege zu Personen und Partnern, was in einem Jahr mit den Geschäftsübergabetätigkeiten der Stiftung sicher nicht ideal und wünschenswert war.

Gelitten haben Dankesveranstaltungen von Spendenempfängern, die wir 2020 mit grosszügigen Beiträgen unterstützen konnten. Immerhin hat, um ein Beispiel zu nennen, eine Delegation der Stiftung Sunnesyte im August dann doch noch am Einweihungsfest der Stiftung Aarhus in Gümligen teilnehmen können. Bekanntlich konnte die Stiftung Sunnesyte dem Aarhus einen namhaften Beitrag aus der Jubiläumsspende an eine Ausrüstung im Multimediaraum geben. Aufgrund der Corona-Situation war der Multimediaraum zwischenzeitlich jedoch zu einem Physiotherapieraum mit viel Platz und Abstand unfunktionsfähig geworden, sodass die Massnahmen und Regeln im Alltag mit Behinderten eingehalten werden konnten. Raum und Platz schaffen war das Gebot der Stunde. So muss die Zuführung der Anlage zu ihrem ursprünglichen Ziel und Zweck noch etwas zuwarten, was der Vorfreude der Spendenempfänger jedoch keinen Abbruch tut. Die zweite Jubiläumsspende für die Durchführung einer Zirkuswoche mit dem Kinder- und Jugendheim Maiezyt, Kehrsatz, konnte im Sommer 2020 glücklicherweise noch durchgeführt werden, wenn auch leider ohne externes Publikum.

Die Anzahl der eingereichten Gesuche hat einen weiteren hohen Stand erreicht: 71 (+9% zum Vorjahr) und ausbezahlte Beiträge im Wert von CHF 131'522.–.

Im Verlaufe des Jahres 2020 machten sich bereits einige neue Anschreiben an die Stiftung aus der Corona-Krise bemerkbar. Erfahrungsgemäss trifft eine Krise zuerst die gesellschaftlich, sozial und wirtschaftlich schwächsten Menschen. Diese Auswirkungen und Tendenzen werden sich wohl leider im kommenden Jahr dramatisch fortsetzen. Umso anspruchsvoller wird die künftige Vergabepolitik im Sinne des Stiftungszweckes sein. Dieser wollen wir weiterhin mit einem professionellen Engagement gerecht werden, um bedürftigen Anspruchsberechtigten eine Linderung in ihren oft erschütternden Situationen zukommen zu lassen.

Stiftung Sunnesyte

Eine Stiftung der Burgergemeinde Bern,
begründet von der DC Bank

Per Mitte Jahr wurde die Geschäftsführung der Stiftung Sunnesyte aufgrund der Pensionierung von Peter A. Vonlanthen an Bernhard Ziörjen Maarsen übergeben. Per Ende des Jahres 2020 verabschiedete sich infolge Rücktritts in seiner Funktion als Bankratspräsident auch Manuel C. Frick aus dem Stiftungsratspräsidium und seinem aktiven Engagement zugunsten der Stiftung Sunnesyte nach acht Jahren. An seine Stelle wird ab 1. Januar 2021 der neue Bankratspräsident der DC Bank, Jürg Frey, als Nachfolger auch das Präsidium der Stiftung Sunnesyte übernehmen. Mit diesen beiden Nachfolgeregelungen wird erfreulicherweise eine ideale Kontinuität und Nähe zur Geschäftsführung der DC Bank sichergestellt; so werden die Anliegen der Stiftung zu 100% vertreten und weitergetragen.

An dieser Stelle danken wir sehr herzlich den vielen unterstützenden Helfern, sei es in der Administration der Stiftung, den Mitgliedern des Stiftungsrats, den Mitwirkenden im Auswahl- und Vergabungsprozess mit der Winterhilfe Bern oder im Portfolio Management der Bank, welche sich mit viel Herzblut für die Ideale und Ziele der Stiftung einsetzen und so einen wesentlichen Beitrag zu einer optimalen Stiftungszweckerfüllung beitragen.

Dank der grosszügigen jährlichen Dotierung durch die DC Bank, den Vermögenserträgen sowie den wieder angestiegenen Einzelspenden kann die Stiftung Sunnesyte ihren Zweck vollumfänglich erfüllen.



Manuel C. Frick, Präsident des Stiftungsrates



Bernhard Ziörjen Maarsen, Geschäftsführer der Stiftung

Das Jahr auf einen Blick

	2020	2019
Eingereichte Gesuche im Berichtsjahr	71	65
Zusagen / Auszahlungen	48	47
Absagen / zurückgezogene Gesuche	23	18
Ausgerichtete Beiträge gemäss Stiftungszweck	CHF 131'522	CHF 125'229
Spendeneingänge	CHF 19'200	CHF 11'443
Dotation DC Bank	CHF 100'000	CHF 100'000

Wirtschaftliches Umfeld***Das Jahr der Corona-Pandemie***

Im Februar 2020 wurde das Coronavirus (Covid-19) erstmals ausserhalb von Asien nachgewiesen. Kurze Zeit später hat sich dieses Virus rasend schnell weltweit verbreitet. Was dann folgte, war eine Pandemie, wie sie die Menschheit seit dem Ausbruch der Spanischen Grippe 1918 nicht mehr erlebt hatte. Schutzkonzepte, Lockdowns und Lockerungen wechselten sich ab und Ende 2020 hatte Pfizer/BioNTech den ersten wirksamen Impfstoff gegen das Virus entwickelt. Die Finanzmärkte sowie die Realwirtschaft haben im gesamten Jahr 2020 eine Berg- und Talfahrt erlebt. Sämtliche Regierungen lancierten Unterstützungsprogramme, um die angeschlagene Wirtschaft zu stützen. Nach dem happigen Einbruch an den Finanzmärkten im März folgte eine starke Erholung nahezu sämtlicher Anlageklassen und es resultierte ein positives Börsenjahr. Der Swiss Performance Index (SPI) schloss am letzten Handelstag bei 13'329 Punkten. Das entspricht einem Jahreszuwachs von 3,80%. Seit dem Tief von Mitte März 2020 beträgt die Avance sogar rund 40%.

Stiftungsrat

Auf 1. August 2020 ging die Geschäftsführung in neue Hände über, und zwar von Peter A. Vonlanthen, welcher in Pension ging, zu Bernhard Ziörjen Maarsen, Mitglied der Geschäftsleitung DC Bank.

Aufgrund der anhaltenden Lage in Bezug auf das Coronavirus (Covid-19) wurde auf physische Sitzungen verzichtet. Die ordentlich angesagten Entscheide wurden im Frühjahr auf dem Zirkularweg und im Herbst via MS Teams (Videokonferenz) eingeholt. Neben der Beschlussfassung über die in die Kompetenz des Stiftungsrats fallenden Gesuche befasste sich der Rat mit der Vermögenssituation, der Anlagepolitik sowie der Beurteilung der Risikosituation.

Aktivitäten der Stiftung

Die operative Tätigkeit der Stiftung erfuhr im Berichtsjahr erneut einen Anstieg. Die Anzahl der eingereichten positiv beantworteten Gesuche, aber auch Anfragen, die nicht in den Stiftungszweck fallen, sind angestiegen. Die Corona-Pandemie bzw. die Massnahmen dagegen schlugen sich in Familienbudgets nieder. Generelle finanzielle Unterstützungen – ohne dass Familienmitglieder von Krankheit oder Behinderung betroffen sind – kann die Stiftung jedoch nicht bieten. Die ausgerichteten Beiträge erreichten einen weiteren Rekordstand, wobei darin zwei grössere Beiträge enthalten sind für Jubiläumsbeiträge, welche im Vorjahr zugesprochen und im Berichtsjahr ausbezahlt wurden: Das Kinder- und Jugendheim Maiezyt, Wabern, erhielt CHF 11'500.– für die Durchführung des Theater-Zirkus «Wunderplunder» und die Stiftung Aarhus, Gümligen, CHF 19'474.– für die Einrichtung eines Multimediaraums.

Wem und wie wir helfen konnten

Ariane* (15) ist lernbeeinträchtigt. In einem Berufsreifeungsjahr erhält sie die nötige Unterstützung, um alsdann eine passende Ausbildung in Angriff nehmen zu können.

Wir bezahlen die Elternbeiträge von CHF 3'700.– und entlasten das knappe Familienbudget der alleinerziehenden Mutter.

Markus* (5) leidet längere Zeit unter starken Zahnschmerzen. Die dringend angesagte Behandlung bedingt eine Narkose.

Gemeinsam mit einer anderen Stiftung beteiligen wir uns an den Kosten mit CHF 1'400.–.

Alexandra* (5) beansprucht mit ihrer Trisomie 21 einen hohen Betreuungsaufwand, da sie auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Die Familie wohnt abgelegen und führt Alexandra deshalb mit dem Auto in den Kindergarten. Die Familie musste dazu ein grösseres Fahrzeug beschaffen.

Unser Beitrag an das passende Fahrzeug beträgt CHF 3'000.–.

Kristin* (15) leidet unter Epilepsie und einer Autismus-Spektrum-Störung. Ihren Berufswunsch als Fachfrau Betreuung hat sie zwar in Angriff genommen, musste ihn aber aufgeben, da sie die praktischen Leistungsziele nicht erfüllte.

In einem Jobcoaching konnte ihr zu einer neuen Ausbildungsstätte verholfen werden. Mit CHF 3'000.– beteiligen wir uns an diesen Kosten und am Generalabonnement zur Erreichung ihrer Lehrstätte.

Loris* (11) musste vor 1,5 Jahren längere Zeit in der Kinderpsychiatrie verbringen. Nun hat er Halt in einer Pflegefamilie gefunden und besucht die Sonderschule. Er hat einen grossen Bewegungsdrang; mit Radfahren und Streethockey kann er diesen Drang stillen.

Der Kauf eines Occasionsfahrrades und die Auslagen für ein Bikecamp gehen zu unseren Lasten (CHF 770.–).

Kuno* (12) leidet unter einem angeborenen Herzfehler. Seine zwei Geschwister absolvieren den Schulweg mit dem Fahrrad; er aber ist auf den ÖV angewiesen, weil er sehr schnell ermüdet.

Wir übernehmen die Kosten für das Libero-Jahresabonnement (CHF 600.–).

Ertrag

Das Stiftungskapital stammt zum grössten Teil aus den Dotationen der DC Bank. Im Berichtsjahr wurde die Stiftung mit einer Einlage von CHF 100'000.– vonseiten der Bank bedacht.

Die Spendeneingänge Dritter beliefen sich auf erfreuliche CHF 19'200.–.

Dank dem positiven Börsenjahr trug die gute Anlageperformance auf dem Stiftungsvermögen zum Ertragszuwachs bei.

Die Stiftung Sunnesyte kann – als gemeinnützige Organisation – auch mit einem Legat begünstigt werden. Der im Internet (www.sunnesyte.ch) zu beziehende Testamentsratgeber gibt Denkanstösse zur Nachlassregelung und bietet Hilfestellung beim Verfassen des letzten Willens.

Aufwand

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich im Einsatz. Die Geschäftsführung und das Sekretariat werden von der DC Bank gestellt und finanziell getragen; die Stiftung beschäftigt keine Mitarbeitenden im Anstellungsverhältnis.

Seit den Anfängen der Stiftung besteht eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Bern. Unsere Stiftung kann hier vom grossen Know-how dieser Institution profitieren.

Zulasten der Stiftungsrechnung gehen folgende Auslagen: die Gebühr des Amtes für Sozialversicherungen und Stiftungsaufsicht, die Gebühr für den Revisionsbericht, die Domaingebühr für die Website der Stiftung und die Unterstützung in der Gesuchsprüfung durch die Winterhilfe Bern.

Vermögen

Trotz dem coronabedingten massiven Einbruch an den Finanzmärkten im Frühling 2020 entwickelten sich die Anlagen erfreulich. Mit einer defensiv ausgerichteten Anlagestrategie und einem Aktienanteil von rund 25% konnte eine Jahresperformance von 2,57% erreicht werden. Der Vergleichsindex (Benchmark) wurde um 1,40 Prozentpunkte übertroffen. Der Bruttoanlageertrag des Wertschriftenvermögens betrug CHF 64'809.–.

Die Stiftung Sunnesyte ist aufgrund ihrer Vermögenserträge und der jährlichen Alimentierung durch Spenden, allen voran die Dotierung durch die DC Bank, weiterhin problemlos in der Lage, ihren Stiftungszweck gemäss Organisations- und Geschäftsreglement – Direkthilfe an bedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche – vollumfänglich zu erfüllen.

Die Anlagestrategie wird regelmässig überprüft. Sie erfuhr im Jahr 2020 keine Änderung.

**Stiftungszweck
gemäss Organisations- und Geschäftsreglement vom 19. Mai 2015**

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Stiftungszweck wie folgt präzisiert:

Die Zuwendungen der Stiftung gehen an Kinder und Jugendliche (bzw. deren Erziehungsberechtigte), wenn diese

- im Kanton Bern leben,
- von Krankheiten und/oder Behinderungen betroffen sind, seien diese physisch oder psychisch, direkt oder indirekt (indirekt meint: die Stiftung kann auch Geschwister kranker oder behinderter Kinder oder Kinder von kranken oder behinderten Eltern berücksichtigen),
- Härtefälle sind, d.h. die nötigen finanziellen Beiträge nicht durch staatliche Versicherungen abgedeckt sind und/oder die materielle Grundsicherung der Familie gemäss SKOS-Richtlinien nicht gegeben ist.

Angesichts der beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen versprechen direkte finanzielle Beiträge an Einzelpersonen die beste Wirkung. Deshalb macht die Stiftung in der Regel keine Zuwendungen an Organisationen und Institutionen.

Um Abhängigkeiten zu vermeiden, dürfen bei Zusagen Folgegesuche in der Regel erst nach frühestens drei Jahren gestellt werden.

**Spendenkonto
bei der DC Bank in 3001 Bern**

IBAN CH29 0839 7016 4857 3800 9
Vermerk «Stiftung Sunnesyte»

DC Bank
Stiftung Sunnesyte
Schauplatzgasse 21
Postfach
3001 Bern

031 328 85 85
www.sunnesyte.ch